



Die Aussprache

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

www.filmhaus.at

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at
Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at
Redaktion: Julia Weckerle
Bundesministerium
Kunst, Kultur
öffentlicher Dienst und Sport
Stadt Wien | Ö1 CLUB
EUROPE CINEMAS Creative Europe MEDIA

Filmcasino&polifilm BetriebsGmbH, Nr. 372
Österreichische Post AG Zulassungsnumm. SMG220319715
Grafik: sennomatic, Druck: Elgner Druck



Die Frau im Nebel - Decision to Leave

Einmal schwerelos und zurück

Wo ist Anne Frank?

02

www.filmcasino.at



Die Frau im Nebel - Decision to Leave

Park Chan-wook | KR 2022 | 158 min | korean. OmU
Mit: Wei Tang, Hae-il Park, Go Kyung-pyo, Lee Jung-Hyun

Der neue Film des koreanischen Kult-Regisseurs Park Chan-wook (*Oldboy*, *The Handmaiden*), ist ein mitreißender Film Noir und eine melodramatische Liebesgeschichte zugleich: Alles beginnt wie ein Krimi. Der erfahrene Polizist Chang ermittelt im Fall eines Bergsteigers, der von einem Fels in den Tod gestürzt ist. Erst scheint alles wie ein Unfall, doch bald gerät die Frau des Toten, die Chinesin Song Seo-rae, in den Fokus des Ermittlers – und er ist bald mittendrin in ziemlich mysteriösen und verrückten Ereignissen. Er verliebt sich nicht nur in seine Hauptverdächtige, sondern stößt auch auf eine Untergrund-Kampfveranstaltung, wo sich riesengroße Kuscheltiere kloppen. Und auch Geister und Gestaltenwandler scheinen etwas mit seinem Fall zu tun zu haben. Park Chan-wook begibt sich mit seinem neuesten Film auf film-

historisch vertrautes Terrain: Verbotene Beziehungen zwischen Ermittler und Femme fatale gehören zum Standard-Baukasten des klassischen Noir-Kinos. Und dennoch ist *Die Frau im Nebel* jederzeit frisch und außergewöhnlich, von feinem Humor durchsetzt, zutiefst bewegend erzählt und bis zum Schluss hochspannend.

Filmfestspiele Cannes: Beste Regie

»Ein Thriller mit sanftem Humor im Geiste Hitchcocks, der schnell eine atemlose Spannung aufbaut.« Falter
»Düster, raffiniert und sexy.« The Daily Beast

Preview: 2. Februar | 19:30 Uhr
| Filmcasino | im Anschluss digitales Live-Q&A mit Park Chan-wook
Ab 3. Februar täglich

Die Aussprache

(OT: *Women Talking*) Sarah Polley | US 2022 | 104 min | engl. OmU
Mit: Rooney Mara, Claire Foy, Jessie Buckley, Ben Whishaw, Frances McDormand

Die Angehörigen einer abgeschiedenen Religionsgemeinschaft teilen nicht viel Intimes miteinander. Doch als sich die gewaltigen Übergriffe der männlichen Gemeindemitglieder mehren, hadern die Frauen zunehmend damit, ihren Glauben mit ihrer Lebensrealität in Einklang zu bringen. Mehrere von ihnen wurden über Jahre hinweg von Männern ihrer Kolonie unter Drogen gesetzt und vergewaltigt. Als die Männer sich auf den langen Weg aus der Kolonie hinaus in die Stadt machen, treffen sich die Frauen in einer Scheune, um sich über ihre Situation und ihre Zukunft zu beratschlagen. Schließlich müssen sie eine mutige Entscheidung treffen: Sollen sie nichts tun, bleiben und kämpfen oder die Gemeinschaft verlassen? Sie haben wenig Zeit, denn bald sind die Männer zurück, über die sie hier entscheiden wollen. Was ist wichtiger:

Wahrheit oder Religion? Manche befürchten, offener Widerstand könnte ihnen den Zugang zum Himmel verwehren. Andere glauben, ohne ihre Männer und Söhne nicht überleben zu können. Doch wenn sie eine Entscheidung fällen, dann nur gemeinsam. Nach dem gleichnamigen Roman der mehrfach preisgekrönten Autorin Miriam Toews, der wiederum auf einer wahren Begebenheit basiert, hat Sarah Polley ein sensibles und berührendes Drama geschaffen, das brandaktuelle Themen anspricht.

Oscars 2023: 2 Nominierungen

»In einer Zeit, wo (...) Frauen auf der Straße um ihre Rechte kämpfen müssen, braucht es einen Film wie diesen, der zeigt, dass das Ende des Patriarchats alternativlos ist.« ORF

Einmal schwerelos und zurück

(OT: *Gagarine*) Fanny Liatard, Jérémie Trouilh | FR 2020 | 98 min | OmU
Mit: Alséni Bathily, Lyna Khoudri, Jamil McCraven, Finnegan Oldfield, Farida Rahouadj

Zwischen Plattenbau und Orbit: Die Geschichte um einen jungen Raumfahrtfan aus der Banlieue ist eine Expedition in die Einbildungskraft – poetisch, verspielt und voller Imagination. Dieser phantastische Debütfilm war eine der großen Entdeckungen des Filmfestivals in Cannes! Yuri hat sein gesamtes Leben in der Cité Gagarine verbracht, einem Hochhauskomplex aus den 1960ern im Randbezirk von Paris. Wie der Namensgeber der Sozialstadt träumt Yuri davon, eines Tages ins All abzuheben und der Tristesse zu entfliehen. Doch als Pläne bekannt werden, das Viertel abzureißen, schließt er sich dem Widerstand an. Gemeinsam mit seinem Freund Houssam und seiner Nachbarin Diana macht er sich daran, Gagarine zu retten – und verwandelt seine Wohnung in eine Raumstation.

»Dieses kühne Spielfilmdebüt greift nach den Sternen« ScreenDaily

»Wir müssen darauf vertrauen, dass dieser Film seinen Weg in eine Welt findet, die ein wenig mehr von seiner besonderen Weisheit gebrauchen könnte. Einmal schwerelos und zurück ist eine tief empfundene Erinnerung an die Fürsorge, die wir alle einander schulden.« Variety

»Dieses hypnotisierende Debüt verzichtet auf den üblichen wütenden Sozialrealismus für etwas Magisches.« The Guardian

Ab 24. Februar



BTS: Yet to Come in Cinemas

Yoon Dong Oh | KR 2022 | 104 min | OmU

Die Grammy-nominierte südkoreanische Boyband BTS hat seit ihrem Debüt im Juni 2013 die Herzen von Millionen von Fans weltweit erobert. Nun kommt das letzte Konzert der Erfolgsband in der exklusiven Kino-Version auf die Leinwand. Das letzte Konzert der Sieben beinhaltet neben Live-Versionen ihrer Hits wie 'Dynamite', 'Butter' und 'Idol' - ein Muss für alle BTS-Fans!

1., 3. & 4. Februar | Filmhaus



Skinamarink

Kyle Edward Ball | CA 2022 | 100 min | OV

LATE NIGHT THRILLS

Skinamarink ist experimenteller Horror, der sich universelle und tiefstehende Kindheitsängste zunutze macht: Zwei Kinder, ein 6-jähriges Mädchen und ihr 4-jähriger Bruder, wachen mitten in der Nacht auf, und ihr Vater ist nicht mehr da, alle Fenster und Türen in ihrem Haus sind verschwunden. Doch wie es scheint, sind sie nicht alleine ... Ein fesselnd unbehagliches Kinoerlebnis, als hätte David Lynch 'Paranormal Activity' gedreht.

15. Februar | 20.30 Uhr | Filmcasino

wickler vermietet, der sie in ein Einkaufszentrum umwandeln möchte. Gemeinsam mit einer Gruppe junger Architekt:innen versucht Florian diesen wahnwitzigen Immobiliendeal zu verhindern.

19. Februar | 13 Uhr | Filmcasino | im Anschluss Gespräch mit Oleksiy Radynski



Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Lotte Reiniger | DE 1926 | 61 min | ab 6

FILMWUNDER

Ein böser Zauberer bietet dem Kalifen zum Geburtstag als Tausch für seine Tochter ein Zauberpferd an. Für ihren Bruder Prinz Achmed, den er auf das fliegende Pferd lockt, beginnt damit eine lange, abenteuerliche Reise. In wunderschönen Scherenschnitten erwachen die Figuren aus der Märchensammlung 1001 Nacht in dem fast 100 Jahre alten Silhouettenfilm zum Leben, live am Klavier begleitet von Stummfilmpianist Gerhard Gruber.

25. Februar | 14 Uhr | Filmcasino



Paul Taylor: Dancemaker

Matthew Diamond | US 1998 | 98 min | OV
DANCE MOVIES

In die New Yorker Modern Dance-Szene der 1990er Jahre entführt diese für einen Oscar nominierte Tanz-Doku: ein vielschichtiger Einblick in den faszinierenden Künstler Paul Taylor und die kreative Arbeit in einer der vibrierendsten freien Tanzcompagnien der Zeit. Im Anschluss an den Film gibt es ein Gespräch mit Richard Chen See, ehemaliger Tänzer der Paul Taylor Dance Company.

5. Februar | 13 Uhr | Filmcasino



Sirens

Rita Baghdadi | US/LE 2022 | 79 min | OmU

PRIDE SPECIAL

Libanesisch, weiblich, queer - *Sirens* porträtiert die erste weibliche Metal-Band in Nahost. Mit ihrem kompromisslosen Sound versuchen *Slave of Sirens* die Hindernisse zu zerschmettern, die jungen Frauen in Libanon im Weg stehen. Der Dokumentarfilm begleitet die Band auf ihrer Suche nach Identität und kreativer Selbstentfaltung vor dem Hintergrund einer homophoben Gesellschaft und eines von Korruption gebeutelten Landes.

15. Februar | 20.30 Uhr | Filmhaus



Akkordeon Festival

Auch heuer zeigen wir im Rahmen des **Akkordeon Festivals** wieder an fünf Sonntagen im Februar und März Stummfilmklassiker mit großartiger Live-Begleitung. Im Februar gibt es zum Auftakt mit **Charlie Chaplins The Gold Rush** gleich ein absolutes Slapstick-Meisterwerk zu sehen. Chaplin folgt darin dem Lockruf des Goldes ins kalte Alaska und findet dort - die Liebe! Die Szene, in der er versucht einen Schuh zu essen schrieb Filmgeschichte.

26. Februar | 13 Uhr | Filmcasino



The Room

Tommy Wiseau | US 2003 | 99 min | OmU

LATE NIGHT THRILLS

Tommy Wiseaus Kultfilm kommt zu seinem 20-jährigen Jubiläum zu uns! Der Film - so schlecht, dass er gut ist - hat in den USA mit seiner einzigartig miserablen Qualität eine Kultgemeinde angezogen. *The Room* glänzt mit schlechter Film-musik, schrecklichen Schauspielern und einem Skript, das schon einige Internet-Memes inspiriert hat - und genau deshalb muss man ihn gesehen haben!

10. Februar | 22.15 Uhr | Filmcasino

Infinity According to Florian

Oleksiy Radynski | UK 2022 | 70 min | OmU

WELT GESTALTEN

Am Vorabend seines 90. Geburtstags erhält der Kiewer Architekt Florian Jurjew eine unerfreuliche Nachricht. Die Stadt hat sein architektonisches Opus magnum - eine avantgardistische Konzerthalle in Form einer fliegenden Untertasse - an einen Immobilienent-



Mi país imaginario

Patricio Guzmán | CL 2022 | 83 min | OmU

LATIN FILM LOUNGE

Im Oktober 2019 führte die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile zu heftigen sozialen Protesten. Über eine Million Menschen demonstrierten für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem und eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: Die Frauen. Mit Kochtöpfen, Gesängen und Parolen erhoben sie ihre Stimme für ein sozialeres, gleichberechtigtes Chile.

27. Februar | 20.30 Uhr | Filmcasino



Info: +43 676 512 91 04
www.akkordeonfestival.at

24. internationales

AKKORDEON FESTIVAL

25. Februar bis 26. März 2023

Hauptsponsor OKAY Reiseproviant



Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Sonja Heiss | DE 2022 | 116 min | dt. OF

Die Verfilmung des gleichnamigen autobiografischen Bestsellers von Schauspieler und Schriftsteller Joachim Meyerhoff über seine Kindheit, in der er mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie lebt: Joachims Vater ist der Direktor der Klinik. Unter den Patient:innen fühlen sich Joachim und sein Vater am wohlsten -

sie sind ihre Freunde. Auf die Gesellschaft der »anderen«, der »Normalen«, können sie verzichten. Joachims Mutter geht es aber anders. Sie sehnt sich in ein monäneres Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach. Erst nach und nach erkennt Joachim, dass seine Familienidylle ein fragiles Konstrukt ist.

Ab 24. Februar



Wo ist Anne Frank

Ari Folman | BE/LUX/F/NL/ISR 2021 | 99 min | dt. Fassung

Während des Zweiten Weltkriegs schrieb Anne Frank in ihrem Tagebuch an ihre imaginäre Freundin Kitty. 75 Jahre später erwacht diese auf magische Weise zum Leben. Verirrt macht sich die 13-Jährige mit dem Tagebuch in der Hand im heutigen Amsterdam auf die Suche nach Anne. Regisseur Ari Folman erweckt in diesem genauso originellen wie grandios

gestalteten Animationsfilm die Geschichte von Anne Frank neu zum Leben und erinnert, dass ihre Botschaft auch heute nicht an Aktualität eingebüßt hat. »Verbindet mutig Familienunterhaltung und Politik ... Von betörender Magie« Screen International

Filmwunder: 18. Februar | 14 Uhr |

Filmcasino | Ab 24. Februar regulär



Park Chan-wooks Vengeance-Trilogie

Anlässlich des Filmstarts von *Die Frau im Nebel - Decision to Leave*, dem neuen Film vom koreanischen Kultregisseur Park Chan-wook (*The Handmaiden*) blicken wir auf seine furose Rache-Trilogie zurück. Im Februar werden alle drei Filme auf der großen Leinwand zu sehen sein: *Oldboy*, die Geschichte eines unscheinbaren Geschäftsmanns, der nach 15 Jahren in Gefangenschaft seinen unerbittlichen Rachefeldzug antritt, ist das meisterhaft ungezügelte Herzstück und

zugleich wohl bekannteste Werk der Trilogie. Aber *Sympathy for Mr. Vengeance* und *Lady Vengeance* stehen dem um nichts nach: auch hier stürzen seine Figuren in eine tragische Abwärtsspirale voller Gewalt.

Park Chan-wooks Werke berauschen, unterhalten und machen sprachlos, sind aber gleichzeitig von einer durchdachten Ernsthaftigkeit, die sie von konventioneller Actionunterhaltung abhebt.

Von 14. bis 28. Februar im Filmcasino



Vorschau:

Tär

Oscars 2023: 6 Nominierungen unter anderem für die Österreicherin Monika Willi (Bester Schnitt) und Cate Blanchett (Beste Hauptdarstellerin)

Ab 2. März